

Rezensionen von Buchtips.net

Dan Wells: Du bist noch nicht tot

Buchinfos

Verlag: [Piper Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-492-28112-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,56 Euro (Stand: 03. Juli 2025)

Temporeich und stimmig zu lesen

Was "Dexter" seine Serienmörder im Umfeld sind, die der Gerichtsmediziner und Blutexperte in der gleichnamigen Serie ihrem gerechten Schicksal zuführt und damit auch dem eigenen inneren Trieb folgt, zu morden, das sind für den jungen John Cleaver "die Verwelkten". Eine Art Dämonen, oder fremdes Bewusstsein oder man weiß es noch nicht so genau, zumindest aber Wesen, die unerkannt unter den Menschen leben und sich in je individueller Form von diesen "ernähren". Sei es, den Menschen die Erinnerungen zu rauben oder ihre Jugend oder gleich die ganze Haut. Cleaver wird aufgrund seiner Fähigkeit sich in "Verwelkte" einzufühlen, deren Nähe zu suchen und eine mögliche Todesart auszukundschaften und seiner Erfahrungen mit all dem trotz der jungen Jahre in einer Sonderermittlungskommission geduldet.

Bei der man, lernt man die einzelnen Mitglieder kennen, gar nicht genau weiß, ob der ein oder die andere der Ermittler nicht ähnlich hart und brutal denken und Vorgehen, wie "Verwelkte" es tun. In der kleinen Stadt nun nehmen Ereignisse merkwürdiger Morde und völlig zerbissener Leichen zu, mehr und mehr "Verwelkte" scheinen in die Nähe zu kommen, sich zu treffen, zusammenzuschließen. Und alles deutet darauf hin, dass auch der "König" dieser uralten Wesen eintreffen wird. Die Gruppe der Ermittler und gerade John Cleaver scheinen eine Herausforderung zu sein, der die Dämonen endgültig zu begegnen gedenken.

Trocken, ironisch, zynisch, nicht sparsam mit Blut und Tod und teilweise dezidiert hart (aber nicht in den Bereich des Ekels abgleitend), so erzählt Wells eine weitere Folge der Geschichte des John Cleaver, der beständig sich im Zaum halten muss, und sei es mit mathematischen Reihen, um nicht der Lust an Gewalt, die in ihm angelegt ist, nachzugeben. Ein Band der Reihe, in dem der Leser nun auch in aller Ausführlichkeit von der Entstehung der "Verwelkten" erfährt. Was wann geschehen ist, was aufgegeben werden musste für ein solch "unendliches" Leben, wo die Achillesferse der uralten Wesen sitzt und das auch "Verwelkte" nicht über einen Kamm zu scheren sind. Wobei am Ende dieses Bandes auf allen Seiten nicht mehr viele der beteiligten Personen oder "Verwelkte" noch in der Lage wären, auf beiden Beinen zu stehen.

Das Finale hätte dabei durchaus noch einiges an Raum vertragen, gerade wenn man sich eingelesen hat und in der Situation so richtig angelangt ist, ist es schon vorbei. Was andererseits Lust macht auf einen weiteren Band um den so andersartigen jungen Mann John Cleaver.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[21. Dezember 2016]